

Leitung: Dr. Claudia Pichler**Treffpunkt:** Kapuzinerberg (Salzburg),

Aussichtsterrasse beim Kapuzinerkloster

Dauer: 14.00 bis 18.00 Uhr**Zielgruppe:** Familien

Kurzbeschreibung: An diesem Nachmittag wollen wir nicht einen Ausflug im herkömmlichen Sinn unternehmen, sondern die Natur auf ganz besondere Weise entdecken. Es gilt Rätsel zu lösen, Spuren zu suchen, die Natur zu spüren und einen kreativen und spielerischen Zugang zur Natur zu erleben. Die gezielte Auswahl der einzelnen „Stationen“ garantiert Spaß und Vergnügen nicht nur für Kinder.

Unkostenbeitrag: Erwachsene S 20,-,
Kinder frei

Ausrüstung: Dem Wetter entsprechende Kleidung

Achtung: Bei starkem Regen Ersatztermin Samstag,
8. August (Auskunft unter Tel. 0662/630651).



An den
Naturschutzbund - Salzburg
Arenbergstraße 10
5020 Salzburg

Anmeldung zu den Exkursionen:

- So. 7. Juni: Silberbergwerk Ramingstein
- So. 26. Juli: Scharmtal / Hollersbach
- Sa. 1. August: Kapuzinerberg

Anzahl der Teilnehmer: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Naturkundliche Wanderungen und Veranstaltungen

SONNTAG, 7. JUNI 1998

SILBERBERGWERK
RAMINGSTEIN - ALTENBERG

Leitung: Prof. Mag. Willibald Resch;
Walter Hoffmann (Obmann Stollengruppe)

Abfahrt: 7.00 Uhr, Salzburg, Busparkplatz Ecke Paris-
Lodron-Straße/Mirabellplatz.

9.00 Uhr Ankunft in Ramingstein -
Gemeindeparkplatz

Route: Führung Silberbergwerk Altenberg, Wanderung
auf dem Motanlehrpfad nach Ramingstein.

12.00 Uhr Mittagessen im Ramingsteinerhof

13.30 Uhr Fahrt zum Prebersee, Rundgang;
anschließend Fahrt nach Tamsweg und Besichtigung
des Heimatmuseums mit Sonderausstellung „Bergbau
im Lungau“;

Rückkehr nach Salzburg: ca. 19.00 Uhr

Ausrüstung:

Festes Schuhwerk, Strapazhose, warmer Pullover,
ev. Handschuhe, Regenschutz.

Beigestellt werden: Grubenhelme, Schutzjacken,
Karbidlampen.

Exkursionsbeitrag:

S 350,- / für Mitglieder S 300,-

zzgl. Eintritt S 160,- / für Kinder S 80,-.



SONNTAG, 28. JUNI 1998

**WANDERUNG VOM MOOSOTT
ZUM ARTHURHAUS**

Leitung:

Bezirksjägermeister Peter Radacher,
Anneliese Klinger

Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhofsvorplatz Bischofshofen
Route: Diese bergbaugeschichtlich und naturkundlich interessante Wanderung führt vorbei am „Kalten Bründl“, Wildseengebiet und „Lienalb“ zu heute noch sichtbaren Stellen des Bergbaugeschehens vor 4000 Jahren.

Ende der Wanderung ca. zu Mittag beim Arthurhaus

Unkostenbeitrag: S 50,- / Fahrtkosten extra;

Anmeldung erwünscht unter Tel. 06462 / 6075

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Kleidung, Fernglas.

Achtung: Die Wanderung entfällt bei sehr schlechtem Wetter.

SONNTAG, 26. JULI 1998

**WANDERUNG INS SCHARRNTAL IM
NATIONALPARK HOHE TAUERN**

Leitung:

Mag. Günther Nowotny
KR Hermann Kristan

Abfahrt:

7.00 Uhr, Salzburg, Busparkplatz Ecke Paris-Lodron-Straße/Mirabellplatz.

Route:

Busfahrt nach Hollersbach - Wanderung Bachlehrweg Hollersbachtal - Scharnbachtal - Hinterflecktruhealm - Achselalm (1630m)-Geralm - Hollersbach.

Ausrüstung: Bergausrüstung; anstrengende Wanderung, reine Gehzeit ca. 6 Stunden.

Bei Schlechtwetter: Modifizierte, kürzere Variante.

Exkursionsbeitrag:

S 350,- / für Mitglieder S 300,-

ARGE UMWELTERZIEHUNG-WORKSHOP

NATURNISCHE HAUSGARTEN

4. UND 5. JUNI 1998

Zeit: 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: Übungslabor des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften, botanischer Garten der Universität

Zielgruppen: MultiplikatorInnen,

ErwachsenenbildnerInnen im schulischen und außerschulischen Bereich, interessierte Hobby- und HausgärtnerInnen

Teilnahmebetrag: S 450,-

Die heute so bedeutungsvolle biologische Landwirtschaft entstammt ursprünglich den kleinen Privatgärten, in denen Gemüse und Obst erzeugt wurde. Der Workshop bietet einen Einblick in die Zusammenhänge der Gartengestaltung mit den Themen Kleinklima, Biotopschutz, Vernetzung von verschiedenen Teilen des Gartens bis hin zum umfassenden, naturgemäßen gärtnern. Gerade im eigenen Garten bietet sich für viele Menschen die Möglichkeit, ökologische Zusammenhänge natur- und hautnah zu erleben und auch zu beeinflussen. Im Zuge von praktischen Übungen werden spezielle Themen aufgegriffen und deren Machbarkeit direkt vor Ort erprobt, Hintergründe erläutert und Tricks bei möglichen Komplikationen weitergegeben.

Anmeldung: 0662/8044-5815



Geschäftsstelle Salzburg
A-5020 Salzburg,
Hellbrunnerstraße 34
IDN/Universität Salzburg
Tel.: 0662/8044-5815
Fax: 0662/8044-5822
E-mail: arge.uwbild@sbg.ac.at

Vorankündigung:

SONNTAG, 4. OKTOBER 1998

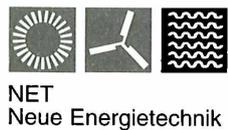
**NATURKUNDLICHE WANDERUNG:
WENGERMOOR - TIEFSTEINKLAMM**

Leitung: Univ. Prof. Dr. Roman Türk,
Dr. Hannes Augustin

Detailprogramm folgt.



STADT : SALZBURG



Hanf In • Kuratorium für Verkehrssicherheit • Sunrise Solar • Velorep •

Impressum: Hrsg.: Stadt Salzburg, Informationszentrum. F.d.l.v.: Christian Rothe. DTP: Wolfgang Zenz. Fotos: Salzburger Stadtwerke, Helferer. Druck: Salzburger Druckerei



**Bürgermeister
Dr. Josef Dechant**

Liebe Salzburgerinnen und Salzburger,

das Selbstverständliche wird in seinem Wert nur zu oft unterschätzt. Wasser ist inzwischen zu einem wertvollen Gut geworden. Wir Salzburger haben das Glück einer ausreichenden Wasserversorgung von

hoher Qualität. Der Umgang mit Wasser in all seinen Formen steht im Mittelpunkt des heurigen Umweltfestes der Stadt Salzburg. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und schärfen Sie Ihr Bewußtsein für das „Lebensmittel Nummer Eins“

Auch sonst ist der Umwelt-Tag in der Altstadt einen Besuch wert. Die Stadt hat sich mit den befreundeten Organisationen auch heuer wieder um ein umfassendes und kurzweiliges Familienprogramm bemüht. Kommen Sie hin und machen Sie mit!



**Vizebürgermeister
Johann Padutsch**

Liebe Salzburgerinnen und Salzburger,

beim heurigen Umweltfest der Stadt Salzburg steht das Element Wasser im Mittelpunkt. Diese wichtige Ressource für die gesamte Bevölkerung gilt es besonders zu schützen. In der Stadt Salzburg sind dafür auch das Amt für Umweltschutz und das Amt für Öffentliche Ordnung zuständig. Besonders bei Verunreinigungen der Gewässer gilt es sofort einzuschreiten, um nachhaltige Auswirkungen auf das Grundwasser möglichst auszuschließen.

Wir sollten daher alle auch in Zukunft mit diesem wichtigen Gut entsprechend verantwortungsvoll umgehen!



STADT : SALZBURG) Magistrat

Großes Familienprogramm
beim Umwelttag der Stadt Salzburg:

Wasser-Fest



Wir feiern:

Viel Information und Beratung zum Thema

Wasser- und Umweltschutz, großes Kinderprogramm mit Streichelzoo und Theater, Ausstellungen, Kampf dem Rad-Klau, Bio-Produkte, Schmankerl-Ecke, Gewinnspiel.

Besichtigen sie den unterirdischen Wasserbehälter im Mönchsberg (Gratis-Fahrt mit dem Lift)



**Sonntag, 7. Juni '98
11 bis 17 Uhr
Universitätsplatz**

(Bei Schlechtwetter in den Arkaden der Universitätsbibliothek)

Umwelttag der Stadt Salzburg!



Blick in das unterirdische Trinkwasser-Reservoir im Mönchsberg, das ausnahmsweise zu besichtigen ist.

Der Behälter im Mönchsberg wurde in den letzten 18 Monaten generalüberholt. Er faßt 25.000 Kubikmeter Wasser, der Bedarf der Stadt für einen halben Tag.

Unser aller Wasser steht im Mittelpunkt des heurigen Umwelttages der Stadt Salzburg am Sonntag, 7. Juni in der Altstadt. Das Unternehmen Magistrat und die Salzburger Stadtwerke zeigen das umfangreiche Netz, das den Wasserkreislauf in der Stadt regelt.

Die Stadtwerke laden zu einer Besichtigung des mächtigen und frisch renovierten Wasserbehälters im Mönchsberg ein (Kupon für Gratisfahrt mit dem Mönchsberg-Lift links unten), Chef-Chemiker Eckart Hitsch berichtet über das Salzburger Trinkwasser, die Stadt informiert über Wasserschutz und Abwasseranlagen, beim Stand des Hauses der Natur kann man Wassertiere aus Bächen und Teichen mit dem Mikroskop erforschen.

Eingebettet ist dieser Schwerpunkt in die Präsentation von rund 20 Organisationen und Institutionen. Der Bogen spannt sich von der ökologischen Betriebsberatung zur Neuen Energie Technik, vom Verkehrsclub Österreich zum Radverkehrs-



Ölsperren gehören ebenso zu den Aufgaben des Unternehmens Magistrat wie die Reinigung der Bachläufe.

Ein umfangreiches Kinderprogramm läßt den Umwelt-Tag selbstverständlich auch heuer wieder zum Familienfest werden. Dabei steht ein Streichelzoo ebenso auf dem Programm wie Malaktionen oder ein Kindertheater des Kuratoriums für Verkehrssicherheit.

koordinator der Stadt, von den Salzburger AbfallberaterInnen bis Velo Rep, von Greenpeace bis zu Sunrise Solar, vom Sonnenhaus bis zu Hanf In.

Mit dem Ruthmann-Steiger des städtischen Baumpflegetrupps werden die Besucher in luftige Höhen gehievt, bei einem Gewinnspiel gibt es Jahresnetz-karten der Stadtwerke und Familiensaisonkarten für die städtischen Freibäder zu gewinnen.

Tagesprogramm am 7. Juni 1998 auf dem Universitätsplatz

- 11 Uhr:** Begrüßung durch Vizebürgermeister Padutsch
- 14 Uhr:** Waldwanderung am Mönchsberg mit Forstexperten (Treffpunkt Kollegienkirche)
- 16.30 Uhr:** Präsentation eines Nullheizenergiehauses mit Brauchwassernutzung (Treffpunkt Kollegienkirche)
- 11 bis 17 Uhr:** Info-Stände, Ausstellungen, Livemusik, Kinderprogramm, Bio-Schmankerl, Bio-Bier

Gewinnen Sie eine Jahresnetz-karte der Verkehrsbetriebe eine Saisonkarte für die städtischen Freibäder oder Bio-Waren im Wert von 2000 Schilling!

Gewinnkupon für die Umwelt-Rallye

Beantworten Sie bitte folgende Fragen und geben Sie diesen Kupon am Sonntag, 7. Juni, bis 17 Uhr beim Stand des Radverkehrskordinators ab. Ein Rundgang beim Umweltfest erleichtert die Antworten.

1. Sonnenhaus: Wird dem biologischen Apfelsaft auch Zucker beigemischt?

2. Amt für öffentliche Ordnung: Welchen PH-Wert hat Trinkwasser?

3. Spielzeugschachtel: Wie heißt der Glitzerfisch im Spiel?

4. Ökologische Betriebsberatungsstelle: Wieviel Milliarden Schilling hat die Salzburger Wirtschaft zwischen 1992 und 1997 in den Umweltschutz investiert?

5. NET: Wie kann Wärme umweltfreundlich erzeugt werden?

6. Seit wie vielen Jahren gibt es den Verkehrsclub VCÖ?

7. Salzburger Stadtwerke: Kann man mit dem Salzburger Trinkwasser auch Babynahrung zubereiten?

8. Reformhaus Gfrerer: Wie heißt ein altbewährtes Fleckentfernungsmittel?

9. Salzburger Abfall- und UmweltberaterInnen: Welche Leistung (in kWh) erbringt ein durchschnittlicher Radfahrer in 1 Stunde?

10. ÖNB: Welche Tierart führt der Naturschutzbund in seinem Wappen?

Name: _____

Anschrift: _____

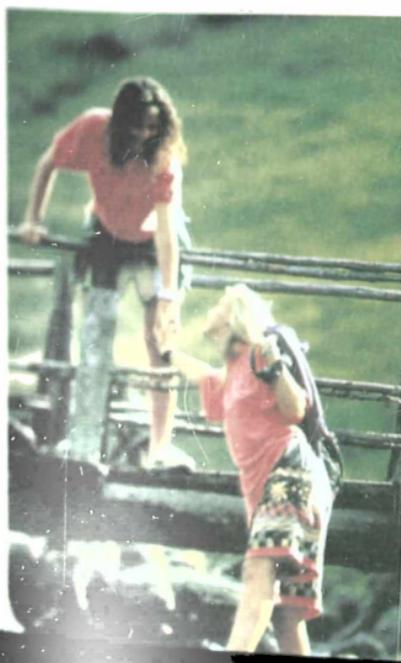
Gratis-Bergfahrt
Mönchsbergaufzug
am 7. Juni 1998
Tag der offenen Tür
im Hochbehälter am
Mönchsberg

Gratis-Talfahrt
Mönchsbergaufzug
am 7. Juni 1998
Tag der offenen Tür
im Hochbehälter am
Mönchsberg

Auf in die Urlaubsregion Murau



Die waldreiche Region Murau mit der besten Luft Österreichs führt auf eine Zeitreise in die faszinierende Holzwelt Murau. Mit dem Steirischen Holzmuseum und der Holzstraße, der Holzstadt Murau, den Bildhauerwerkstätten und den Holzfestwochen. Lust auf'n Berg, mit toller Tälerbus-Anbindung, ist die Frage, die das Krakauhochtal an den Gast



stellt. Kristallklare Seen, blühende Almen, die Herzlichkeit der Gastgeber, Almhütten und Gaststätten für Wanderer, Radfahrer und Fischer. Faszinierend ist auch das Brauchtum der Krakau mit dem Samson oder dem originellen Wasserscheibenschießen am Schattensee.

Der Naturpark Grebenzen lockt mit seiner viel-



fältigen Vogelwelt, dem eiszeitlichen Wanderweg und dem intensiven kulturellen Sommerprogramm. Erfrischend sind auch die kristallklaren Bergseen in der Region Murau.

Die stolzen Gipfel der Niederen Tauern und die sanften Kuppen der Nockberge verheißen Wanderabenteuer bis hinauf auf 2.700 Meter Seehöhe. Der Wanderprospekt der Region Murau gibt Tips für Gipfelstürmer, führt zu Aussichtsbergen und verrät die gemütlichsten Hütten zwischen Preber, Grebenzen und Zirbitzkogel.

Hunderte Kilometer Radwege und Bikerouten sind zu erleben, oder in der Broschüre „Radl mit“ nachzulesen.

Ein Angelurlaub in Murau bietet ebenfalls viele Abwechslungen. Fischen in der grünen Mur, in quellenden Gebirgsbächen und in den Seen und Teichen ringsum. Petri heil! – wir laden Sie ein!

Urlaubsregion Murau

8861 St. Lorenzen ob Murau

Tel. 0 35 37/ 236-0

Fax 0 35 37/ 236-4



Umweltfreundlich
...von Ort zu Ort ...von Berg zu Berg ...von Tal zu Tal

Urlaub vom Auto

- *Bahnreise in den Urlaub*
- *Abholung durch den Vermieter*
- *Regionale Verkehrsmittel*



Zug
MuraltalBahn, ÖBB



Busse
Postbus
Landesbahnen
Private



Kleinbusse
Seilbahnen
Sessellifte



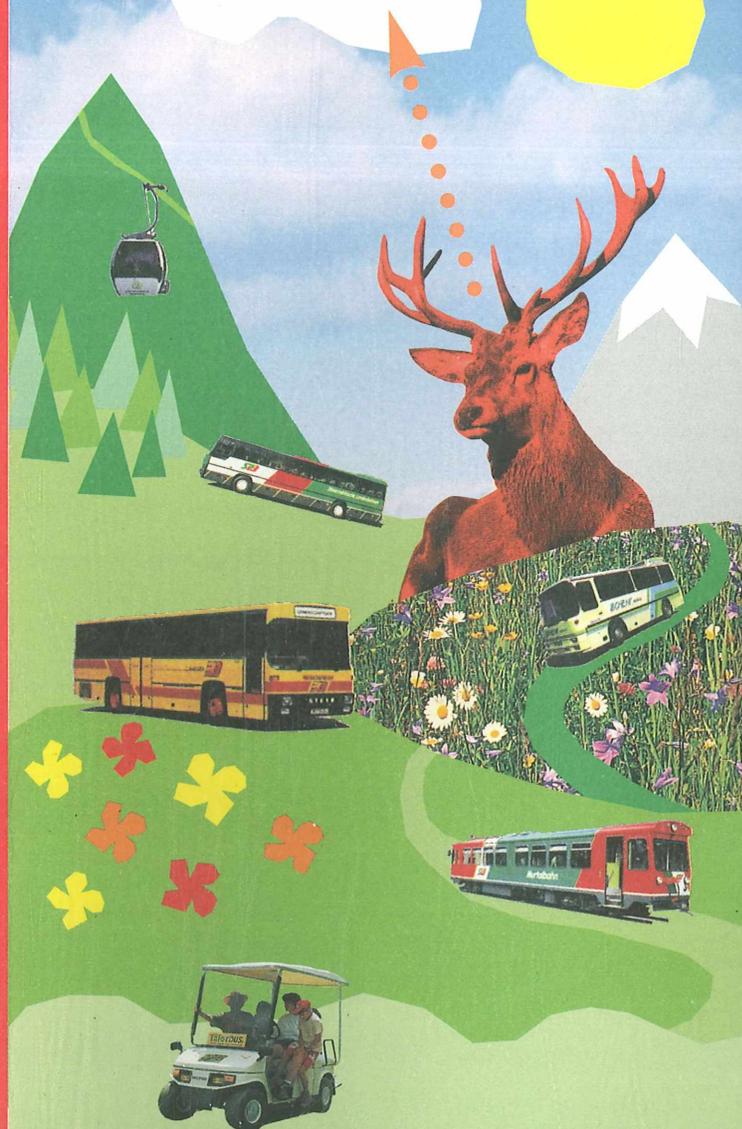
Sonnybus

Die Hauptlinien werden stündlich oder im 2-Stunden-Takt bedient. Dies ermöglicht gute Anschlüsse zwischen den Buslinien und zu den Zügen. Bahn und Bus im Tälerbusnetz bringen die Gäste direkt zu den Liftstationen. In fünf Lungauer Tälern verkehren die lustigen, offenen Sonnybusse.

Radverleih • Autoverleih • Taxi

Impressum: Herausgeber: Karl Regner, Otto Nußbaumer, Straße 14, 5020 Salzburg; gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie. Grafik: Wächter, Kommunikation, Design, Druck: Samson-Druck St. Margarethen. Stand der Angaben: Mai 1998.

**Wandern mit Genuß.
Fahren mit dem Bus.**



SalzburgerLand
Ein kleines Paradies

Steiermark
DAS GRÜNE HEIDE STEIERMAREN

Tälerbus.
LUNGAU | MURAU

STB
Steiermärkische
Landesbahnen

Tälerbus.
LUNGAU | MURAU

Post & Telekom Austria AG
postauto

ÖBB

BUNDESMINISTERIUM
FÜR UMWELT
JUGEND UND FAMILIE





Zur Sommerfrische in den Lungau

Im Süden des Salzburger Landes breitet sich zwischen Radstädter Tauern und Katschberg ein sonnenreiches Hochtal aus: der Lungau. In den Lungau fuhr man schon zu Kaisers Zeiten „auf Sommerfrische“ Die sonnige Lage, die frische Luft und die klaren Gebirgswasser lockten seit eh und je die Menschen in den Lungau. Das wertvollste Kapital des Lungaus ist eine gepflegte, unverfälscht erhalten gebliebene Natur- und Kulturlandschaft. Der Wanderer erfreut sich an der Pracht der Wiesen und Almen, der Radfahrer erforscht auf seinen Touren Kulturschätze und Kleinodien der Natur. Auch der sportliche Gast findet immer mehr



Möglichkeiten für Freizeit und Urlaub. Die Lungauer bemühen sich um Gastfreundschaft und Gemütlichkeit: Bei kulturellen Feiern und Festen, in der gemütlichen Hütte, im bodenständigen, modern eingerichteten Urlaubsquartier. Besonders Kinder können ihre Ferien im Lungau richtig genießen. Das kostenlose Ferienprogramm „Kinderlungauland“ sorgt jeden Tag für neue Überraschungen. Reich an Erlebnissen kehren die Kinder heim in ihren Alltag. Und sie kommen voll Freude wieder zur „Sommerfrische“ in den Lungau.



Lungau Information

A-5582 St. Michael im Lungau
Tel. 0 64 77/ 8988, Fax 0 64 77/ 8988-20

Auf in die Urlaubsregion Murau



Die waldreiche Region Murau mit der besten Luft Österreichs führt auf eine Zeitreise in die faszinierende Holzwelt Murau. Mit dem Steirischen Holzmuseum und der Holzstraße, der Holzstadt Murau, den Bildhauerwerkstätten und den Holzfestwochen. Lust auf'n Berg, mit toller Tälerbus-Anbindung, ist die Frage, die das Krakauhochtal an den Gast



stellt. Kristallklare Seen, blühende Almen, die Herzlichkeit der Gastgeber, Almhütten und Gaststätten für Wanderer, Radfahrer und Fischer. Faszinierend ist auch das Brauchtum der Krakau mit dem Samson oder dem originellen Wasserscheibenschießen am Schattensee. Der Naturpark Grebenzen lockt mit seiner viel-

Das ist der Tälerbus

Fünf naturverbundene Tourismusregionen, Lungau, Urlaubsregion Murau, Schladming, Solk und Dreiländereck Nockberge bieten allen wandernden Gästen den „Tälerbus“, einen einzigartigen Verkehrsverbund. Das weitläufige Streckensystem verbindet einen Grosteil aller Täler und Talubergange in den Tauern und Nockbergen. Der Wanderer läßt sein Auto stehen und fährt mit Bus, Bahn oder Seilbahn. Will er zu Fuß nicht mehr zum Ausgangspunkt einer Wanderung zurückkehren, nimmt er für den Rückweg den Tälerbus. So genulich kann Wandern sein. Die Talerbusse sind an die öffentlichen Verkehrsmittel (Lungau-Takt, Linien-Busse im Bezirk Murau, Murtalbahn) fahrplanmäßig angebunden. Die meisten Seilbahnen und Sessellifte der Regionen sind ebenfalls Teil des Talerbusnetzes. Ein einzigartiger Verkehrsverbund, innerhalb dessen der Gast sämtliche Fahrtstrecken kreuz und quer ausnützen kann.

Das Erkennungszeichen des Talerbusses

Tälerbus.

LUNGAU MURAU

Es ist der grün-blaue Schriftzug, der dem Gast den Tälerbus weist. Haltestellen und Verkehrsmittel sind mit einer hölzernen Tafel gekennzeichnet, die die Aufschrift Tälerbus trägt.

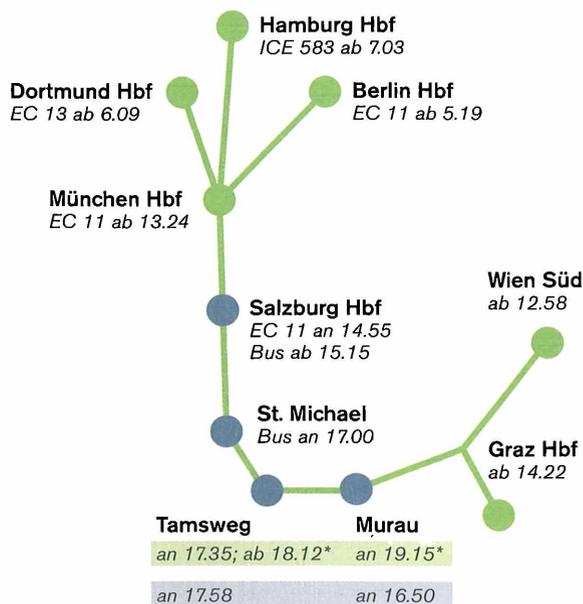
Die Tälerbus-Saison

Aktion Alpenrose im **Juni und Juli** (bis Schulschlu)
Hauptsaison **Juli bis Mitte September** (Ferien)
Aktion Silberdistel **Mitte September bis 26. Oktober**

Autofreie Anreise

Genießen Sie die autofreie Anreise mit dem Zug aus Ihrem Heimatort in das Urlaubsdomizil. So entspannen Sie sich bereits, noch bevor der Urlaub richtig begonnen hat. Vereinbaren Sie mit Ihrem Vermieter die Abholung von der Haltestelle.

Tägliche Verbindungen



* Diese Verbindung fährt nicht Samstag, wenn Werktag; Abholung durch Quartiergeber möglich. Weitere Fahrplaninformationen erhalten Sie in der Mobilitatzentrale Graz 0316/820606.

Tägliche Ruckfahrmoglichkeiten

Murau	ab 10.50	Tamsweg	ab 10.10
Tamsweg	ab 12.02	Murau	ab 11.12
Salzburg	an 14.39	Graz	an 13.40
München	an 16.36	Wien	an 15.02
Berlin	an 0.38		
Hamburg	an 22.52		
Dortmund	an 23.48		

Die Tälerbus-Preise

Der Verkehrsverbund Tälerbus verbindet mit seinem Streckennetz eine Fläche in der Größe des Bundeslandes Vorarlberg. Tages- und Wochen-netzkarte sind nicht nur umweltfreundliche und entspannende, sondern auch preisgünstige Alternativen zur Fahrt mit dem eigenen Auto. Der wandernde Gast im Tälerbus-Gebiet erlebt so eine Fulle von Natureindrucken, wie es ihm ohne den Tälerbus kaum möglich wäre.

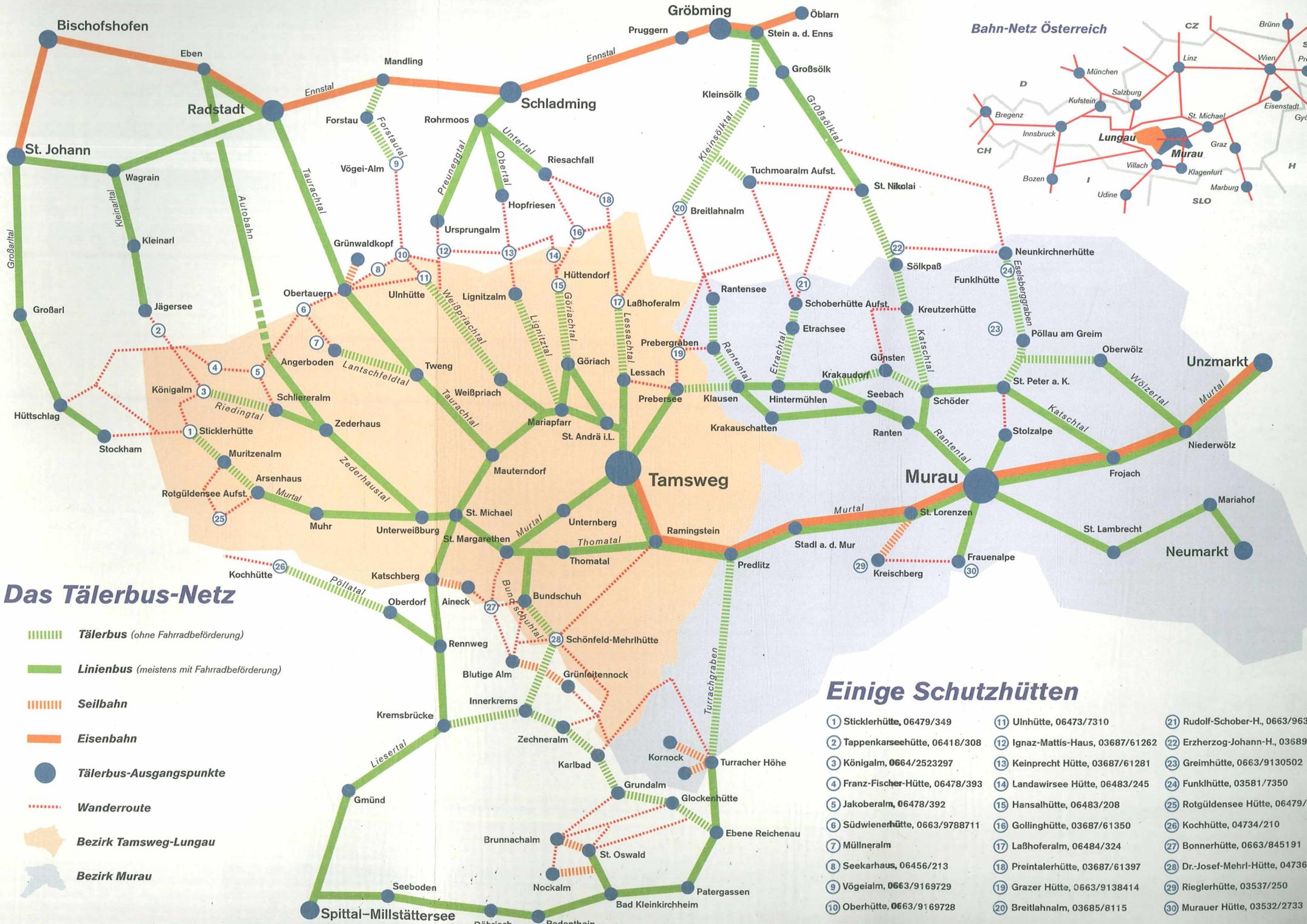
	Erwachsene /	Kinder
		6 - 15 J.
Tages-Netzkarte	150,- /	90,-
Wochen-Netzkarte	590,- /	360,-
Kurzstrecken	laut Tarif	

Tages- und Wochenkarten erhalten Sie in Murau am Bahnhof und in den Tourismusbüros St. Michael, Mauterndorf, Mariapfarr und Tamsweg. Tagesnetzkarten sind außerdem in der Murtalbahn, im Nockbergebus, in den Solker und Krakauer Talerbussen und an den Bahnhöfen Radstadt und Schladming erhältlich.

Rund um den Tälerbus

In den Tourismusbüros im Lungau und in der Urlaubsregion Murau erhalten Sie sämtliche Informationen zum Tälerbus (Verbundfahrplan, ortsbezogene Fahrzeiten; Fahrpläne werden auch zugesendet) sowie wertvolle Tips für Wanderungen und Ausflüge in naturbelassene Gegenden.

Empfehlenswert sind die Wanderkarten Nr. 201, 202 und 222 von Freytag & Berndt (in diese sind die Tälerbus-Sammelpunkte eingetragen) und die Alpenvereinskarten Niedere Tauern (Nr. 45/1, Nr. 45/2 und Nr. 45/3).



Das Tälerbus-Netz

- ||||| **Tälerbus** (ohne Fahrradbeförderung)
- **Linienbus** (meistens mit Fahrradbeförderung)
- ||||| **Seilbahn**
- **Eisenbahn**
- **Tälerbus-Ausgangspunkte**
- **Wanderroute**
- Bezirk Tamsweg-Lungau**
- Bezirk Murau**

Einige Schutzhütten

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| ① Stickerlhütte, 06479/349 | ⑪ Ulnhütte, 06473/7310 | ⑲ Rudolf-Schober-H., 0663/9632646 |
| ② Tappenkarseehütte, 06418/308 | ⑫ Ignaz-Mattis-Haus, 03687/61262 | ⑳ Erzherzog-Johann-H., 03689/455 |
| ③ Königalm, 0664/2523297 | ⑬ Keinprecht Hütte, 03687/61281 | ㉑ Greimhütte, 0663/9130502 |
| ④ Franz-Fischer-Hütte, 06478/393 | ⑭ Landawirsee Hütte, 06483/245 | ㉒ Funklhütte, 03581/7350 |
| ⑤ Jakoberalm, 06478/392 | ⑮ Hansalhütte, 06483/208 | ㉓ Rotgüldensee Hütte, 06479/348 |
| ⑥ Südwieneralm, 0663/9788711 | ⑯ Gollinghütte, 03687/61350 | ㉔ Kochhütte, 04734/210 |
| ⑦ Müllneralm | ⑰ Laßhoferalm, 06484/324 | ㉕ Bonnerhütte, 0663/845191 |
| ⑧ Seekarhaus, 06456/213 | ⑱ Preintalerhütte, 03687/61397 | ㉖ Dr.-Josef-Mehrl-Hütte, 04736/320 |
| ⑨ Vögeialm, 0663/9169729 | ⑳ Grazer Hütte, 0663/9138414 | ㉗ Rieglerhütte, 03537/250 |
| ⑩ Oberhütte, 0663/9169728 | ㉑ Breitlahnalm, 03685/8115 | ㉘ Murauer Hütte, 03532/2733 |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998-2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-11](#)